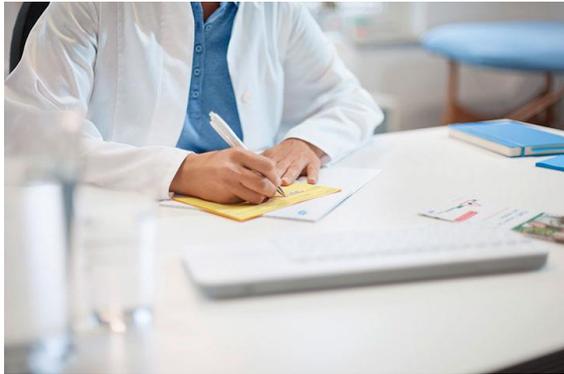




News: 11/2016

Zecken-Vorsorge ist auch im Winter wichtig



Ein kleiner Zeckenstich mit großen Folgen: Bei einer Erkrankung mit FSME kommt es zunächst zu grippeähnlichen Symptomen, im schlimmsten Fall kann sie aber zu einer Entzündung der Hirnhaut und des Gehirns führen. Die bestmögliche Vorsorge sollte daher selbstverständlich sein: Neben dem Tragen langer, geschlossener Kleidung können das Absuchen nach dem Aufenthalt in der Natur und ein ganzjähriger Impfschutz helfen. Die Grundimmunisierung startet im Bestfall bereits im Winter.

für Alfons Ebneht bedeutete dies jedoch drei Monate Koma und auch jetzt ist er noch teilweise gelähmt. Seinen Lieblingssport kann er nicht mehr richtig ausführen. Stattdessen klärt er nun die Orientierungslauf-Vereinsjugend über die [Folgen einer FSME-Erkrankung](#) und mögliche Vorsorgemaßnahmen auf. Er selbst ist über das Durchleben der Krankheit gegen eine erneute Infektion immun.

Welche Auswirkungen eine Infektion mit dem durch Zecken übertragenen FSME-(Frühsommer-Meningoenzephalitis-)Virus auf den Alltag eines Menschen haben kann, das musste Orientierungsläufer Alfons Ebneht am eigenen Leib erfahren. Es ist wichtig, sich mit dem Thema Zecken-Vorsorge genau auseinanderzusetzen – und das bereits vor dem Frühling.

Fast drei Jahre ist es nun her, dass ein kleiner Stich das Leben des 63-jährigen Orientierungsläufers veränderte. [Alfons Ebneht](#) infizierte sich durch einen Zeckenstich mit dem FSME-Virus, das eine Erkrankung der Hirnhaut und des zentralen Nervensystems bei ihm auslöste. Zwar erkranken nur 50 Prozent der Infizierten tatsächlich an dem Virus,

Zecken übertragen gefährliche Krankheitserreger

Die Zecke gilt heutzutage als gefährlichstes Tier Deutschlands. Neben den Frühsommer-Meningoenzephalitis-(FSME-)Viren können auch Borreliose-Bakterien von ihnen übertragen werden. Während FSME nicht ursächlich behandelbar ist, kann Borreliose hingegen mit Antibiotika therapiert werden.

Eine umfassende Vorsorge ist daher unbedingt notwendig. Beim Aufenthalt in der freien Natur ist es wichtig, dass möglichst lange Kleidung und geschlossenes Schuhwerk getragen werden. Auch sollten die Socken über die Hose gezogen oder Gummistiefel getragen werden, um es den Zecken schwerer zu machen, an den Beinen hochzukrabbeln. Wer sich zusätzlich schützen möchte, kann Kleidung und Hautteile mit speziellen insektenabweisenden Mitteln, sogenannten Repellents, einsprühen. Dass sich die Zecke auf den Körper setzt oder gar sticht, bleibt in der Regel unbemerkt. Daher ist es wichtig, den Körper nach dem Aufenthalt in der freien Natur nach Zecken abzusuchen. Wird ein Stich entdeckt, sollte die Zecke schnellstmöglich und sehr vorsichtig mit einer [Zeckenzange](#) entfernt werden. Wer bestmöglich vorsorgen möchte, sollte außerdem eine FSME-Impfung in Betracht ziehen.



zecken.de

Bereits im Winter Vorsorgemaßnahmen treffen

Es ist ein [Mythos](#), dass Zecken nur im Frühling und Sommer aktiv sind. Die Jahreszeit ist ihnen ganz egal, Hauptsache, es ist an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen sieben Grad Celsius warm oder wärmer. In Deutschland reicht die Zeckensaison deshalb in der Regel von Februar bis Oktober. Der Beginn und das Ende der Saison können sich bei entsprechenden Temperaturen aber auch verschieben. „Aufgrund der mildereren Temperaturen beobachten wir aber zunehmend Zeckenaktivität über das ganze Jahr“, erklärt der Zeckenexperte Prof. (a. D.) Dr. Jochen Süss.

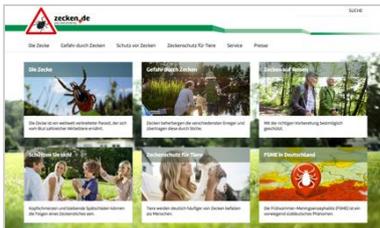
Der Impfschutz sollte daher bestenfalls das gesamte Jahr über bestehen. Mit dem Aufbau des [Impfschutzes](#) kann jederzeit begonnen werden, jedoch eignet sich der Winter besonders gut für den Start der Grundimmunisierung, um direkt für die nächste Saison geschützt zu sein. Für einen mehrjährigen Impfschutz werden drei Impfungen in einem festgelegten Zeitraum über mehrere Monate benötigt. Danach erfolgt eine regelmäßige Auffrischung. Steht die Zeckensaison unmittelbar bevor, kann auch kurzfristig ein Impfschutz für die aktuelle Saison aufgebaut werden. Man spricht dann von einer sogenannten Schnellimmunisierung. Deshalb sollte man sich bereits jetzt von seinem Arzt beraten lassen.

Weitere Informationen über Zecken und Schutz vor Zecken finden Sie hier:



www.leidenschaftnatur.de

Vorsorge für Naturbegeisterte – eine Selbstverständlichkeit!



www.zecken.de

Das umfangreiche Infoportal über Zecken.



www.facebook.com/zecken.de

Zecken.de auf Facebook!